



DIE RICHTIGE PIERCING PFLEGE

Du solltest es nicht unter den Tisch fallen lassen: Anders als eine Tätowierung, die deine Haut praktisch nur »streift«, durchdringt ein Piercing deine Haut und stellt somit einen weitaus größeren Eingriff in deinen Körper dar. Die Wunde, die dabei entsteht, sollte auf jeden Fall regelmäßig gepflegt werden. Folgendes solltest du während der Heilungsphase tun:

- **Schmuck.** Du solltest den Piercingschmuck die ersten zwei bis vier Wochen nicht wechseln lassen, da dies die Wunde reizt.
- **Kruste.** Die Kruste, die sich an dem Piercing-Kanal bildet, kannst du unter der Dusche mit Wasser aufweichen.
- **Berührung.** Bevor du das Piercing reinigst, solltest du dir gründlich die Hände waschen. Anschließend solltest du den Ring oder den Stecker nur an den Kugeln anfassen.
- **Reinigung.** Piercings am oder im Mund solltest du mit »Prontolind« besprühen. Nach jeder Mahlzeit solltest du den Mund mit Kamillentee oder stillem Mineralwasser ausspülen, auf keinen Fall mit Listerine, die in Verbindung mit »Prontolind oder Octenisept« die Mundflora tötet. Andere Piercings solltest du zweimal täglich mit einem mit Wasser leicht befeuchteten Q-Tip reinigen und mit dem Wunddesinfektionsmittel »Prontolind« besprühen. Danach den Schmuck leicht drehen und schieben, damit das Wunddesinfektionsmittel auch in den Stichkanal gelangt. Einige Piercer empfehlen anstatt des Wunddesinfektionsmittels Eigenurin. Dagegen ist nichts einzuwenden.

Folgendes solltest du während der Heilungsphase vermeiden:

- **Dreck.** Du solltest dein Piercing nicht mit schmutzigen Fingern berühren. Die Hände sind Keimträger Nummer 1!
- **Bewegung.** Du solltest dein frisches Piercing nicht unnötig berühren und bewegen.
- **Seife.** Du kannst das Piercing selbstverständlich waschen; Allerdings solltest du Seife unbedingt mit Wasser abspülen.
- **Hitze.** Du musst Schwimmbäder, Seen, Solarien und Saunen bis zur endgültigen Abheilung des Piercings nicht zwangsläufig meiden. Das A und O aber ist, dass das Piercing und somit die Wunde erst mit klarem Wasser gründlich gereinigt und danach mit »Prontolind« oder einem anderen antiseptischen Mittel desinfizierst.

Wenn du diese Ratschläge beherzigst, wird dein Piercing ordentlich abheilen, und du kannst dann den Erstschmuck gegen einen anderen austauschen. Wir werden eine entsprechende Auswahl für dich bereithalten. Ganz wichtig während des Heilungsprozesses ist aber auch Folgendes:

- **Sex.** Auch wenn du ungeduldig bist und die stimulierende Wirkung deines Piercings schnellstmöglich erfahren möchtest: Du solltest nicht an der Piercing-Wunde herumspielen bzw. herumspielen lassen. Und wie gesagt: Fremde Körperflüssigkeiten wie Speichel, Scheidenflüssigkeit oder Sperma sollten dem frischen Piercing ebenfalls fernbleiben.

Whatsapp bei Notfällen: _____ – _____ – www.piercen-lernen.de – Facebook: _____

Ich wünsche dir viel Spaß mit deinem neuen Piercing!